




| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 1 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| | |
|---|---|
| Zuordnung des Angebotes¹ | ¹ Dienstleistungsbereich und Dienstleistungsgruppegruppe entspricht der KGSt-Systematik. Die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des KJHG und bestehender Angebote |
| <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform | <p>Individualbetreuung ist ein für den Einzelfall organisiertes Jugendhilfeangebot. Es realisiert eine individuelle, dem Bedarf entsprechende Hilfe, die flexibel den Entwicklungen und Entscheidungen der Klienten und der anderen Beteiligten angepaßt wird. Die Betreuung zielt auf eine akute und längerfristige Problemlösung, setzt auf die Stärkung vorhandener Ressourcen und bindet das Lebensfeld der zu Betreuenden mit ein. Vor Ort werden alle notwendigen erzieherischen Hilfeformen angeboten und realisiert oder prozeßhaft entwickelt. Individualbetreuung kann auch andere teilstationäre und stationäre Hilfeformen ergänzen.</p> <p>Im Hilfeplanverfahren werden Ziele, die Arbeitsaufträge und die daraus resultierende durchschnittliche wöchentliche Betreuungszeit vereinbart (i.d.R. in Stundenblöcken), die in der Fortschreibung entsprechend der Bedarfsentwicklung und der neu festgelegten Arbeitsaufträge verändert wird.</p> <p>Die Betreuung wird in der Regel über Fachleistungsstunden oder kalendertägliche Betreuungssätze, die auf Fachleistungsstunden basieren, refinanziert. Die materielle Versorgung der Klienten, auch die mit Wohnraum, wird zusätzlich in Rechnung gestellt. Auch die Finanzierung über Pauschalen ist möglich.</p> <p>Die Individualbetreuung unterstützt, berät und begleitet Jugendliche und junge Volljährige sowie deren Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten sowie Krisen und bei der aktiven Freizeitgestaltung und dem Aufbau bzw. Förderung von Beziehungsfähigkeit, dem sozialverantwortlichen Umgang mit Konflikten und Rechtsnormen, der Versorgung im hauswirtschaftlichen Bereich und der Gestaltung der persönlichen Wohnsituation, der Planung und Realisierung von schulischer und/oder beruflicher Integration, finanziellen Fragen und der Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche.</p> <p>Dazu werden folgende allgemeine Leistungen zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • psychosoziale Prozeßdiagnostik, Hilfeplanung und Zusammenarbeit mit allen Fallbeteiligten • Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität • alle notwendigen Verwaltungsarbeiten • Erreichbarkeit von Ansprechpartnern zu festen und besonders vereinbarten Zeiten. |


| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 2 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| | |
|--|---|
| Voraussetzungen und Ziele | Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger |
| • Gesetzliche Grundlage | §§ 27 folgende KJHG / §§ 30, 31, 35, § 36 KJHG Hilfeplanung / § 41 KJHG Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung |
| • Zielgruppe / Indikation | Kinder, Jugendliche und deren Familien und junge Volljährige mit unterschiedlichen erzieherischen Problemstellungen, bei denen eine individuelle und flexible Hilfeform angezeigt ist oder denen in anderen Maßnahmen nicht die angemessene, notwendige und sinnvolle Hilfeleistung gewährt werden kann oder bei denen andere Hilfeformen durch flexible Zusatzangebote qualifiziert werden können. Die Hilfe kann als jeweils eigenständige Hilfeart nach § 27 KJHG ff. gestaltet werden oder als eine Hilfeart, die eine schon eingeleitete und gewährte Hilfe nach § 27 KJHG ff. ergänzt. |
| • Ziele der individuelle Betreuung | <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Stärkung von Selbsthilfepotentialen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Aufbau und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz • Aufbau und Verbesserung von Lern- und Entwicklungschancen • Entlastung der Kinder, Jugendlichen und deren Herkunftsfamilien • Verselbständigung, Beheimatung im Gemeinwesen |
| Möglichkeiten | |
| • Individualbetreuung im stationären Bereich | • Bei einer Hilfe im stationären Bereich wird die Betreuung in Wohnraum durchgeführt, der dauerhaft von den Trägern der Maßnahme zur Verfügung gestellt werden. Mietkosten werden gemäß Zusatzleistungen in Rechnung gestellt. |
| • Individualbetreuung im ambulanten Bereich | • Bei einer Betreuung im ambulanten Bereich wird die Hilfe in Wohnraum durchgeführt, in dem die Klienten auch nach Abschluß der Betreuung ihr dauerhaftes Lebensumfeld finden. |

| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 3 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |


| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen² | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung • Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität • Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit • Aufbau und Förderung von Beziehungsfähigkeit • Besondere sozialpädagogische Betreuung im Alltag • Bewältigung familiärer und persönlicher Krisen • Schulische und berufliche Integration • Freizeitgestaltung • Gestaltung der Wohnsituation • Versorgung im hauswirtschaftlichen Bereich • Unterstützung in finanziellen Fragen und bei der Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche • Vorhalten und Unterhaltung von Räumlichkeiten • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen • Qualitätsentwicklung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen der Grundleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Wohnraumgestaltung, der Lebensunterhalt, eine besondere schulische/berufliche Förderung, therapeutische Einzelleistungen und besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen sind nicht in den Grundleistungen der Fachleistungsstunde enthalten und können über Zusatzleistungen angefordert werden. |

² Unsere Leistungsbeschreibung versucht den Betreuungsprozeß unserer KlientInnen so transparent wie möglich darzustellen. Dabei sind wir uns aber bewußt, daß wir den eigentlichen Interaktions- und Kommunikationsprozeß zwischen Betreuten und BetreuerInnen nur unvollkommen abbilden können.


| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 4 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| Grundleistungen³ | | Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind. |
|--|---|--|
| Leistungsbereich | Häufigkeit / Umfang | Beschreibung |
| <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung | <ul style="list-style-type: none"> bei Auftrag regelmäßig kontinuierlich halbjährlich bei Bedarf regelmäßig | <ul style="list-style-type: none"> ausführliche Diagnostik in einer Clearingphase: Entwicklung, Umfeld, Helfersystem, Ressourcen und Schwächen, realistische Perspektiven, Strategieempfehlung, Prognose... pädagogische Eingangs- und Verlaufsdagnostik und deren Dokumentation teaminterne Fallreflexion Austausch mit der fallführenden Fachkraft Mitwirkung bei der Hilfeplanung Entwicklungsberichte, Stellungnahmen, Empfehlungen Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen mit den Klienten Organisation zusätzlicher anderer interner oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben |
| <ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität | <ul style="list-style-type: none"> bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> Einleitung anderer erzieherischer oder gesundheitsförderlicher Maßnahmen Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Sucht- oder Schuldnerberatung, Arbeitsamt, Schulen) |
| <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit | <ul style="list-style-type: none"> regelmäßig und am Bedarf orientiert | <ul style="list-style-type: none"> Beratung Begleitung und Unterstützung Besuche im Lebensfeld Aufbau und Halten einer Arbeitsbeziehung mit dem Klienten kurze Gespräche (telefonisch/Kurzbesuch/Kurzkontakte) |


³ Der Katalog der Grundleistungen kann nur beispielhaft sein. In der Individualbetreuung werden die Grundleistungen individuell so zusammengesetzt und ggf. ergänzt, wie es dem Hilfebedarf entspricht.

| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 5 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| | | |
|---|-------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Förderung von Beziehungsfähigkeit | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche bei Beziehungskonflikten • Aufarbeitung der Familiengeschichte und Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Familienstrukturen und -aufträgen • Hilfen beim Erkennen persönlicher Bedürfnisse und Stile • Hilfen beim Aufbau tragfähiger Beziehungssysteme • Modell für interpersonales Verhalten geben |
| <ul style="list-style-type: none"> • Besondere sozialpädagogische Betreuung im Alltag | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • verstärkte Planung der Aktivitäten und deren Begleitung • verstärkte Aufsicht und engere Kontrolle • verstärkte Gespräche und Beziehungsangebote • verstärkte alltagspraktische Trainings • Hilfen im Zusammenhang mit der Bearbeitung einer Abhängigkeit • Hilfen im Zusammenhang der Begleitung von therapeutischen Prozessen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung familiärer und / oder persönlicher Krisen | sofort bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention (beruhigen, strukturieren, klären, vermitteln, Prioritäten setzen...) • Rufbereitschaft des Betreuers • Einleitung anderer Hilfemaßnahmen (Beratung, Therapie, psychiatrische Versorgung) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schulische und berufliche Integration | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Förderung bei schulischen Defiziten • Motivierung zum regelmäßigen Schul- bzw. Ausbildungsbesuch • Begleitende Kontakte zu Lehrpersonen, Teilnahme an Elternsprechtagen • Unterstützung bei der Planung von Schul- und Berufsausbildung • Begleitung berufsvorbereitender Angebote • Hilfe zur Konfliktlösung am Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz • Hausaufgabenbetreuung (Realisierung oder die Begleitung dieser Hilfe) • Bewerbungstrainingsprogramme (Realisierung oder Begleitung) |


| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 6 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| | | |
|---|-------------------------------------|--|
| • Freizeitgestaltung | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von gemeinsamen Aktivitäten u.a. zur stärkeren Einbindung der Familienmitglieder untereinander und / oder zur Integration in ihr Lebensumfeld • gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer • ggf. Gruppenangebote extern und intern |
| • Gestaltung der Wohnsituation | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Suche, Anmietung einer Wohnung • Unterstützung bei Gestaltung, Renovierung und Bezug einer Wohnung • Vermittlung bei Konflikten mit Vermietern und Nachbarn • Anleitung zur verantwortlichen Gestaltung des Mietverhältnisses • Anleitung zur und Unterstützung bei der Pflege der Wohnung |
| • Versorgung im hauswirtschaftlichen Bereich | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur (Selbst-)versorgung und Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege) • zeitlich begrenzte Übernahme von Versorgungsleistungen (z.B. im Krankheitsfall) • Anleitung zur Teilnahme an Gesundheitsvorsorge und der Realisierung medizinischer Grundversorgung |
| • Unterstützung in finanziellen Fragen und bei der Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche | bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur verantwortlichen Einteilung des monatlichen Budgets • Anleitung und Unterstützung bei finanziellen Verpflichtungen (Mietzahlungen, monatliche Beiträge, Schulden etc.) • Anleitung zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche (Briefverkehr, Anträge) |
| • Verhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten | Standardmäßig konzeptionsspezifisch | <ul style="list-style-type: none"> • Unterhalten von Beratungs- und Büroräumen (Anbindung an eine Wohngruppe) • Vorhalten und Unterhalten von Wohnraum für Klienten |
| • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen | regelmäßig | <ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung; besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit; Verwaltungsvorgänge; Schriftverkehr) • Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. • Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw. • Organisation des notwendigen Zahlungsverkehrs |

| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 7 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| Mögliche Zusatzleistungen⁴ | | |
|--|--|------------------------------|
| Zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet). | | |
| Leistungsbereiche | Beschreibung | Preis |
| • Wohnraumgestaltung | Versorgung von Jugendlichen, jungen Volljährigen oder Familien mit Wohnraum | Pauschalen angeglichen BSHG |
| • Lebensunterhalt | Versorgung von Jugendlichen, jungen Volljährigen mit Lebensunterhalt - Weiterleitung und Verwaltung der im Rahmen von Jugendhilfe gewährten Beträge | angeglichen BSHG |
| • besondere schulische/berufliche Förderung | Hausaufgabenbetreuung (extern) Bewerbungstrainingsprogramme (extern) | Preis des externen Anbieters |
| • Therapeutische Einzelleistungen | Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten | Preis des externen Anbieters |
| • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen | Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken | Preis des externen Anbieters |

⁴ Eine intensivere allgemeine Betreuung wird immer durch Anpassung der Fachleistungsstunden erreicht. Zusatzleistungen sind materielle Leistungen oder Bereitstellen einer besonders qualifizierten Fachleistung oder von Honorartätigkeiten Dritter.

| | | |
|--|----------|--|
| Leistungsbeschreibung Individualbetreuung | |  ErSte Trägergesellschaft für sozialpädagogische Einrichtungen mbH |
| Seite 8 | 12.01.07 | Gültigkeitsbereich: Die Wattenbeker GmbH, Teileinrichtung „Die Marienfelder“, Marienfelder Chaussee, 12349 Berlin |

| | |
|---|---|
| Qualitätsentwicklung⁵ | ⁵ indirekte Leistungen, zur Entwicklung, Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisqualität | <ul style="list-style-type: none"> • halbjährliche Konferenzen Hilfe zur Erziehung gemäß § 36 SGB VIII mit Ergebnisüberprüfung und Dokumentation gemäß Element Erziehungsprozeßlenkung (Kontroll – Status) • klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung gemäß QM-Handbuch • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen im Trägerverbund der ErSte Trägergesellschaft im Sinne von Qualitätszirkeln Workshops, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Änderung der Konzeption, wenn der Jugendhilfebedarf sich grundlegend ändert oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater) gemäß Element Projektplanung QM-Handbuch • jährliche externe Qualitätsaudits durch Qualitätsmanager (TÜV) im Verbundsystem der ErSte Trägergesellschaft |
| <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptqualität | <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung pädagogischer Vorstellungen und deren Umsetzung durch Strukturieren des Alltags gemäß Element Erziehungsprozeßlenkung (Prozeßmanagement) des QM-Handbuchs • Kommunikationsstile und Haltungen im Team gemäß formulierter Führungsgrundsätze QM-Handbuch • Überprüfung der Kenntnis und Umsetzung der Konzeption durch Leitung • Konzeptweiterentwicklung gemäß Kapitel Ressourcenmanagement mit Schwerpunkt auf den Elementen Projektplanung und interne Audits |
| <ul style="list-style-type: none"> • Prozeßqualität | <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Abläufe und pädagogisches Controlling) gemäß Leistungsbeschreibung • Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben gemäß Kapitel Prozeßmanagement (Element Erziehungsprozeßlenkung) des QM-Handbuchs • vollständige und übersichtliche Aktenführung durch Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abweichungen von Planungen (ggf. auf EDV-Basis) gemäß der Elemente Lenkung von Daten und Dokumenten, Lenkung fehlerhafter Prozesse, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen des QM-Handbuchs • Fortbildungsmaßnahmen sowohl intern im Trägerverbund der ErSte Trägergesellschaft als auch extern gemäß Element Schulung und Kapitel Messung, Analyse, Verbesserung des QM-Handbuchs • Qualitätshandbuch (Dokumentation der Prozeßabläufe) |